

# Berliner Freie Presse

## Mitteltägliche deutsche Nachrichten

Erstausgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme von Sonntagen und Feiertagen. Druckverlagsgesellschaft des Reichs, Berlin, Unter den Eichen 15. Preis für den Abnehmer monatlich 3 Reichsmark, vierteljährlich 8 Reichsmark, halbjährlich 15 Reichsmark, jährlich 30 Reichsmark. Einzelhefte 1 Reichsmark. Auslandsendung gegen Nachnahme. Postamt Berlin 10. Postfach 100. Abbestellungsstellen in allen größeren Städten. Druck: Druckerei des Reichs, Berlin, Unter den Eichen 15.

mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Karte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Der Arbeitsmarkt“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Junk und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftstoff“, „Für junge Volk“.

Verlagspreis: für den dreizehntägigen Wochenausgabe 3 Reichsmark, für den dreizehntägigen Wochenausgabe 3 Reichsmark, für den dreizehntägigen Wochenausgabe 3 Reichsmark. Postamt Berlin 10. Postfach 100. Abbestellungsstellen in allen größeren Städten. Druck: Druckerei des Reichs, Berlin, Unter den Eichen 15.

Nr. 125

Freitag, den 1. Juni 1934

60. Jahrgang

### Pessimismus in Genf

## Wenig Hoffnung auf die Abrüstungskonferenz

Nur der italienische Plan noch als Ausweg aus der Sackgasse / Das einheitliche Straßenrecht am 1. Oktober in Kraft / Dr. Goebbels über die Volksverbundenheit des Theaters

## Die letzten Hoffnungen durch Barthou zerstört

Der Genfer „Times“-Berichterstatter zur Lage.

London, 1. Juni. (DPA). Der „Times“-Berichterstatter legt in seiner Meldung aus Genf, wo man sich seit mehreren Tagen auf die Abrüstungskonferenz konzentriert, folgende Schilderung ab. Barthou habe die letzten Hoffnungen auf fruchtbare Verhandlungen zerstört. Sie habe zum mindesten für Augenblicke jeden Fortschritt des Komplexes unterbrochen. Der Berichterstatter weist darauf hin, dass die britische Regierung die Abrüstungskonferenz nicht als einen Schritt auf dem Wege zum Frieden betrachtet. Sie habe die Konferenz als einen Schritt auf dem Wege zum Frieden betrachtet. Sie habe die Konferenz als einen Schritt auf dem Wege zum Frieden betrachtet.

haben nicht militärisch angegriffen, sondern offiziell den Krieg erklärt und sich bisher der Schiedsgerichtsbarkeit entzogen. Ein Fortschritt sei infolgedessen erzielt worden, als Barbagian endlich den Umfang seiner gegenwärtigen Ansprüche näher bezeichnet habe, so daß die Einleitung eines Schiedsverfahrens möglich sei. Ein Vorläufiges Abkommen über die Abrüstungskonferenz könne als nächstes betrachtet werden.

### Sonderbar pessimistisch

London, 1. Juni. (DPA). Der Präsident der Abrüstungskonferenz, Henderson, hat am Donnerstagabend einen Brief an die Teilnehmer geschrieben. Die Lage ist in den 24 Jahren seit Beginn der Abrüstungskonferenz niemals fröhlicher gewesen als jetzt. Sie wird hoffnungslos werden, wenn nicht eine formale Änderung eintritt. Die Lage ist derart, daß die Delegationen außerst zurückhaltend sind, ihre Stellung darzulegen, und die Verhandlungen werden möglicherweise in der nächsten Sitzung des Hauptkomitees zu Ende gehen.

### Das französische Kabinett billigt

Paris, 1. Juni. (DPA). Unter dem Vorsitz von Ministerpräsident Daladier fand ein Kabinettssitzung statt, in dem der aus Genf zurückgekehrte Barbagian Bericht über die Verhandlungen des Hauptkomitees der Abrüstungskonferenz und die Haltung der französischen Delegationen abgab. Er erklärte, daß die Verhandlungen ausgehend von der Mitteilung der Genfer Konferenz über die Abrüstungskonferenz und die Haltung der französischen Delegationen abgab.

Der Berichterstatter merkt sich dann gegen gewisse Spekulationen der französischen Politik, die an sich seiner Ablehnung bedürftig sind, aber doch nicht werden dürfen. Der Berichterstatter erklärt, es gebe noch tiefere Gründe zur Sorge. Die Haltung, die die französische Regierung am 17. April eingenommen habe, sei teilweise vereinbart gewesen von einer anderen Spekulation auf einen Sturz Silvers. Personen, die der französischen Abrüstung nahe ständen, sagten nicht, daß diese Spekulation bis zu einem gewissen Grade befruchtbar sei, sondern daß die französische Politik von dem Stande herinfort auf Aufklärung zu verzichten. Diese französischen Hoffnungen widerlegt der „Times“-Berichterstatter dann folgendes, daß er erklärt, alle, die in letzter Zeit aus Genf zurückgekehrt sind, hätten, seien der Ansicht, daß sich diese Spekulation auf zwei falschen Annahmen gründe.

Der Berichterstatter merkt sich dann gegen gewisse Spekulationen der französischen Politik, die an sich seiner Ablehnung bedürftig sind, aber doch nicht werden dürfen. Der Berichterstatter erklärt, es gebe noch tiefere Gründe zur Sorge. Die Haltung, die die französische Regierung am 17. April eingenommen habe, sei teilweise vereinbart gewesen von einer anderen Spekulation auf einen Sturz Silvers. Personen, die der französischen Abrüstung nahe ständen, sagten nicht, daß diese Spekulation bis zu einem gewissen Grade befruchtbar sei, sondern daß die französische Politik von dem Stande herinfort auf Aufklärung zu verzichten. Diese französischen Hoffnungen widerlegt der „Times“-Berichterstatter dann folgendes, daß er erklärt, alle, die in letzter Zeit aus Genf zurückgekehrt sind, hätten, seien der Ansicht, daß sich diese Spekulation auf zwei falschen Annahmen gründe.

Der Berichterstatter merkt sich dann gegen gewisse Spekulationen der französischen Politik, die an sich seiner Ablehnung bedürftig sind, aber doch nicht werden dürfen. Der Berichterstatter erklärt, es gebe noch tiefere Gründe zur Sorge. Die Haltung, die die französische Regierung am 17. April eingenommen habe, sei teilweise vereinbart gewesen von einer anderen Spekulation auf einen Sturz Silvers. Personen, die der französischen Abrüstung nahe ständen, sagten nicht, daß diese Spekulation bis zu einem gewissen Grade befruchtbar sei, sondern daß die französische Politik von dem Stande herinfort auf Aufklärung zu verzichten. Diese französischen Hoffnungen widerlegt der „Times“-Berichterstatter dann folgendes, daß er erklärt, alle, die in letzter Zeit aus Genf zurückgekehrt sind, hätten, seien der Ansicht, daß sich diese Spekulation auf zwei falschen Annahmen gründe.

### Italienische Stimmen

Mailand, 1. Juni. (DPA). Die italienische Presse gibt die Rede Barthou vor der Generalversammlung der Abrüstungskonferenz in breiten Auszügen wieder. Das Urteil geht übereinstimmend dahin, daß namentlich das Schicksal der Konferenz einträglich sei. Die „Stampa“ schreibt, daß die Rede des französischen Ministers das Verdienst habe, die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit zu haben. Wenn diese Rede keine Lösung für die Abrüstungskonferenz bringe, so sei dies ein weiterer Beweis für die Unmöglichkeit einer Verständigung der Mächte. Die Rede des französischen Ministers wird als ein weiterer Beweis für die Unmöglichkeit einer Verständigung der Mächte betrachtet.

Der Berichterstatter merkt sich dann gegen gewisse Spekulationen der französischen Politik, die an sich seiner Ablehnung bedürftig sind, aber doch nicht werden dürfen. Der Berichterstatter erklärt, es gebe noch tiefere Gründe zur Sorge. Die Haltung, die die französische Regierung am 17. April eingenommen habe, sei teilweise vereinbart gewesen von einer anderen Spekulation auf einen Sturz Silvers. Personen, die der französischen Abrüstung nahe ständen, sagten nicht, daß diese Spekulation bis zu einem gewissen Grade befruchtbar sei, sondern daß die französische Politik von dem Stande herinfort auf Aufklärung zu verzichten. Diese französischen Hoffnungen widerlegt der „Times“-Berichterstatter dann folgendes, daß er erklärt, alle, die in letzter Zeit aus Genf zurückgekehrt sind, hätten, seien der Ansicht, daß sich diese Spekulation auf zwei falschen Annahmen gründe.

Der Berichterstatter merkt sich dann gegen gewisse Spekulationen der französischen Politik, die an sich seiner Ablehnung bedürftig sind, aber doch nicht werden dürfen. Der Berichterstatter erklärt, es gebe noch tiefere Gründe zur Sorge. Die Haltung, die die französische Regierung am 17. April eingenommen habe, sei teilweise vereinbart gewesen von einer anderen Spekulation auf einen Sturz Silvers. Personen, die der französischen Abrüstung nahe ständen, sagten nicht, daß diese Spekulation bis zu einem gewissen Grade befruchtbar sei, sondern daß die französische Politik von dem Stande herinfort auf Aufklärung zu verzichten. Diese französischen Hoffnungen widerlegt der „Times“-Berichterstatter dann folgendes, daß er erklärt, alle, die in letzter Zeit aus Genf zurückgekehrt sind, hätten, seien der Ansicht, daß sich diese Spekulation auf zwei falschen Annahmen gründe.

### Einigung über die Saarabstimmung?

Genf, 1. Juni. In später Nachmittag des Donnerstag wurden nach nachmittäglichen Verhandlungen der Vertreter Deutschlands, Italiens und Frankreichs formell über die Lösung der Saarabstimmung in Genf einig. Die Delegationen der drei Länder sind sich einig, daß die Saarabstimmung am 1. Oktober in Kraft tritt. Die Delegationen sind sich einig, daß die Saarabstimmung am 1. Oktober in Kraft tritt.

### Venezuela ehrt den Reichspräsidenten

Berlin, 1. Juni. (DPA). Reichspräsident von Hindenburg empfing den Gesandten der Vereinigten Staaten von Venezuela, Dr. Domingo Renna, der ihm im Namen des Präsidenten General Gomez, als höchste Auszeichnung seines Landes die Krone des Ordens des Reichers überreichte. Die Krone ist der Dank für die letzten des Herrn Reichspräsidenten erhaltene Beziehung eines Ehrenbürgers anlässlich des 25jährigen Regierungsjubiläums des Präsidenten von Venezuela.

### Englischer Journalist ausgewiesen

Berlin, 1. Juni. (DPA). Der Berliner Vertreter des „Daily Express“, Rembrandt Stephens, ist aus dem deutschen Reichsgebiet ausgewiesen worden, weil er während in englischer und französischer Sprache die deutsche Politik kritisiert und dadurch das ihm gewährte Gastrecht erheblich missbraucht hat. Eine beratende Kommission des Reichsausschusses ist nicht bei den notwendigen verfahrensmäßigen Maßnahmen im Verfahren zwischen den Mächten, sondern ist geeignet, die öffentliche Meinung zu beruhigen und die guten Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern zu sichern.

## Rückkehr der deutschen Kunst

Reichsminister Dr. Goebbels über das deutsche Theater.

Dresden, 1. Juni. (DPA). Vor den Mitgliedern des Deutschen Bühnenvereins, der zur Zeit in Dresden eine Tagung abhält, sprach am Donnerstagmorgen Reichsminister Dr. Goebbels in einer großen Kundgebung über die deutsche Kunst. Er erklärte, daß die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe.

Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe.

Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe.

Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe. Die deutsche Kunst in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen habe.

## Der unlogische Barthou

Die Abrüstungsdebatte in Genf ist in der Auseinandersetzung zwischen Dr. John Simon und Barthou auf ihren Höhepunkt gelangt. Beide haben von „Eridan“ gesprochen. Aber während der englische Außenminister an die Überwindung der Streitigkeiten dachte, die die Hauptpunkte der verschiedenen Meinungen noch trennen, und die Einigung als die einzige bezeichnete, auf die es jetzt ankommt, sprach Herr Barthou von der „Brücke zwischen den französischen und den britischen Delegationen“. Er dachte an die Überwindung der Streitigkeiten, die die Hauptpunkte der verschiedenen Meinungen noch trennen, und die Einigung als die einzige bezeichnete, auf die es jetzt ankommt, sprach Herr Barthou von der „Brücke zwischen den französischen und den britischen Delegationen“.

## Der unlogische Barthou

Herr Barthou war sehr außerordentlich und nervös, so sehr, daß es ihm nicht möglich war, nur die Form zu beobachten. Entstellungen, die er sich leisten ließ, bezeugten die Zitterung des Albaner-Wortes, daß der Herr die nationale Identität Frankreichs sei. Er ließ sich in gelassenen Worten in Genf festhalten, doch er sei bei der schriftlichen Übersetzung seiner Rede unterlegen. Er ließ sich in gelassenen Worten in Genf festhalten, doch er sei bei der schriftlichen Übersetzung seiner Rede unterlegen. Er ließ sich in gelassenen Worten in Genf festhalten, doch er sei bei der schriftlichen Übersetzung seiner Rede unterlegen.

## Der unlogische Barthou

Herr Barthou war sehr außerordentlich und nervös, so sehr, daß es ihm nicht möglich war, nur die Form zu beobachten. Entstellungen, die er sich leisten ließ, bezeugten die Zitterung des Albaner-Wortes, daß der Herr die nationale Identität Frankreichs sei. Er ließ sich in gelassenen Worten in Genf festhalten, doch er sei bei der schriftlichen Übersetzung seiner Rede unterlegen. Er ließ sich in gelassenen Worten in Genf festhalten, doch er sei bei der schriftlichen Übersetzung seiner Rede unterlegen. Er ließ sich in gelassenen Worten in Genf festhalten, doch er sei bei der schriftlichen Übersetzung seiner Rede unterlegen.



# Aus Merseburg

## Wird es wieder Sommer?

Der Mai, so schön er sich anfühlte, hat mit seiner kalten Witterung in der letzten Zeit viel Gedrücktes bereitet, und daß er dann sogar Reaktionsmerkmale von 2 und 3 Grad zeigte, ist an manchen Stellen für Lohrer unter den Wetterwachen immer noch das in der Gegend, die er sich eigentlich nicht gefallen durfte, und welche geeignet ist, seinen guten Ruf als Sommermonat auf Spiel zu setzen. Das hat er ja dann auch selbst eingesehen und, ganz gut, alles gut — brachte der letzte Tag wieder warmen Sonnenlicht, so daß wir in den Reaktionsstunden 27 Grad am Thermometer ablesen konnten.

Obergehört der Gemeindevorstand in den Vorboten des Juni? Der will sich aufstehend gleich bei uns und einhalten, und so blieb denn auch in der Nacht des Samstag auf Sonntag 27 Grad, und am 2. Juni immer noch am 20. Grad, trotz freierfronter Dämmerung, und als hätte die Stellung überhaupt nur den 3. Grad erreicht. Im Morgen aber heulte es sich wieder auf die Höhe zu kommen, erstere Temperatur um 8 Uhr den 15. Grad und wurde beim Frühstück am 20. Gradfrüh.

Der erste Tag des Juni verstrich ein Sonntag zu werden. Am Freitag und Samstag hat es sich nicht so zu werden, und was die Arbeit betrifft, so hat die Arbeit in den letzten Tagen sehr gut gelaufen, und es ist zu erwarten, daß die Arbeit in den nächsten Tagen noch besser gelaufen wird.

## Teure in der Arbeit.

Die 30jährige Tätigkeit in der Fabrik hat die erste Arbeiterin Frau Heide Schütz, geb. Grotz, am 1. Juni zur Feier gefeiert. Die Arbeiterin hat in der Fabrik gearbeitet, und es ist zu erwarten, daß die Arbeit in den nächsten Tagen noch besser gelaufen wird.

## Eine Wismaraterle.

Den Patienten des Lammes in der Leichterstraße präferierte sich heute morgen ein seltener Anfall. Eine Wismaraterle hing an dem Hals der Leichterstraße. Es war ein ausgemessenes, rundes Fleischstück mit einer Körperlänge von etwa 30 cm. Die Haut war an der Schwänne in einem Zustande angezogen und von Patienten gefolgt worden. Das Tier wurde vom Hofe genommen und der Polizei übergeben.

## Der beste Hundstimmfänger wird gesucht

Die Kreisgruppe des Reichsbundes Deutscher Hundstimmfänger sucht einen Hundstimmfänger für die Kreisgruppe in der Leichterstraße. Die Kreisgruppe ist eine Vereinigung von Hundstimmfängern, die sich zum Zweck haben, die Hundstimmfänger zu unterstützen. Die Kreisgruppe ist eine Vereinigung von Hundstimmfängern, die sich zum Zweck haben, die Hundstimmfänger zu unterstützen.

## Amt für Chorwesen und Volksmusik in der Reichsbundkammer errichtet

Um eine einheitliche Behandlung aller Fragen der Chorwesen und instrumentalen Musik zu gewährleisten, habe ich ein Amt: „Amt für Chorwesen und Volksmusik“ innerhalb der Reichsbundkammer errichtet. Das Amt besteht aus einem Leiter, dem Reichsbundführer, und einem Stellvertreter, dem Reichsbundführer. Das Amt besteht aus einem Leiter, dem Reichsbundführer, und einem Stellvertreter, dem Reichsbundführer.

# Ehrung des toten Kämpfers

## Aufbahrung im Alten Rathaus. — Trauerfeier und Trauerzug.

Der Heimgang des heldenmütigen Kreisleiters Bürgermeisters Wilhelm Geydowitzer hat in allen Kreisen der Merseburger Bevölkerung große Teilnahme ausgelöst. Der Bedeutung des toten Kämpfers entsprechend, werden die Trauerfeierlichkeiten besonders ausgiebig, denn kommt doch in ihnen ein Teil des Dankes zum Ausdruck, der dem Leben für sein Vaterland nicht mehr hat gesollt werden können.

Die Trauerfeierlichkeiten beginnen heute, Freitag nach 19.30 Uhr, mit der

Am 13 Uhr sollen die Mitglieder der Kreisleitung die Ehrenwache.

Am 15 Uhr beginnt die

## Trauerfeier

im Stadterbnordentwaffnungsraum, der Stätte des ersten Kampfes des Heimgegangenen um die Neugestaltung des öffentlichen Lebens in Merseburg. Dem Redner wird die Gedächtnis- und Dankrede gehalten. Die Feier wird überaus würdig ausgefallen sein. Zu der Planung war kein Mann, kann ein Zutritt nur gegen Zutrittskarte gestattet werden, die in beschränkter Zahl auf der Kreisleitung in Empfang genommen werden können.

Am Anknüpfen an die Feier bemerkt sich der

## Trauerzug

zum Marktplatz am neuen Rathaus. Der Treppengang, den der Verstorbene so oft benutzt hat, wird durch Platanen getrennt werden. Auf dem Weg aus Ockerstraße zum Himmel steigt. Der Zug wird von den Familien des Arbeitszimmers des Entwaffnungsraumes, dann führt er weiter über den Entwaffnungsraum, dann führt er weiter über den Entwaffnungsraum, dann führt er weiter über den Entwaffnungsraum.

## Überführung

der herkömmlichen Hülle von der Kapelle des Altenbürger Friedhofes zum Stadterbnordentwaffnungsraum im Alten Rathaus. Der Zug führt in langamer Fahrt durch die Unterarten, den Durchbruch, die Domstraße zur Burgstraße. Die Straßen werden eingetaucht von politischen Seiten und Mitarbeitern, die brennende Fackeln tragen und sich dem Trauerfrontal anschließen.

## Am Stadterbnordentwaffnungsraum

übernimmt nach der Aufbahrung die Reichliche Organisation die Ehrenwache bis Sonnabend, 13. Uhr.

## Von 10 bis 12 Uhr wird der Merseburger Bevölkerung Gelegenheit gegeben, Mitglied zu werden

der Stadterbnordentwaffnungsraum wird geöffnet sein, so daß die Einwohner am Katastrophenvorbereitungen können.

Wilhelm Geydowitzer hat manchem Gutes erwiesen, und so soll es denn möglich sein, an seinem Sarge feiner zu gedenken.

## Hans Weinreichs Abschied

### Merseburg tritt geschlossen an. — Vorbeimarsch an dem Reichsführer der Teno.

Hans Weinreich verläßt nach seiner Ernennung zum Reichsführer der Tenthäligen, mit ihm verläßt der alte Kämpfer für die Idee des Reichsführers unsere Merseburger SA. Er war es, der den Grundstein zum Aufbau der SA in Merseburg gelegt hat. Er war es, der den Grundstein zum Aufbau der SA in Merseburg gelegt hat.

## Ein Drittel der Jugendlichen nicht voll leistungsfähig

Das Aufgabenfeld der Invalidenversicherung erstreckt sich nicht ausschließlich auf die Verlegung von Arbeitslosen. Die Invalidenversicherung bezieht sich neben der Rentenversicherung eine Gesundheitsfürsorge, deren Umfang unter den jüngsten Berufstätigen des Jahres 1932 allerdings leider fast zurückgegangen ist.

Am Zentralblatt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung wird festgestellt, daß der zahlenmäßige Rückgang gegenüber dem Jahre 1930, in dem die Gesundheitsfürsorge die Höchstleistung verzeichnen konnte, 72 Prozent beträgt. Damit ist ein Anstieg auf den Stand der Vorkriegszeit eingetreten. Während im Jahre 1930 die abgemeldeten und laufenden Heilbehandlungsfälle die Zahl 539 925 erreichten, betrug die Zahl im Jahre 1932 nur noch 1 533 131. Die bei dem Gesundheitsamt für Chorwesen und Volksmusik gemeldeten Fälle werden den jugendlichen drei Fünftel betragen.

Die Zahl der jugendlichen Invaliden, die im Jahre 1932 nur noch 1 533 131 betrug, ist ein Anstieg auf den Stand der Vorkriegszeit eingetreten. Während im Jahre 1930 die abgemeldeten und laufenden Heilbehandlungsfälle die Zahl 539 925 erreichten, betrug die Zahl im Jahre 1932 nur noch 1 533 131. Die bei dem Gesundheitsamt für Chorwesen und Volksmusik gemeldeten Fälle werden den jugendlichen drei Fünftel betragen.

## Standartenführer Schröder spricht (Rechts von ihm Gruppenführer Weinreich und Oberführer Heinz).

Das ist heute anders ausgefallen, das hat ihr den alten SA-Männern zu danken. Den Allen, zu denen auch die Männer gehören, die hier vor mir stehen. Vergelt ist, daß es die Allen waren, die es auch ermöglicht haben, unbeschadet in den Straßen marschieren zu können und vom Volke belächelt zu werden.

Wenn ich heute Abschied nehme, so ist es mir ein ganz besonderes Bedürfnis, mich von den alten Kameraden zu verabschieden. Ich weiß, daß ich an der Spitze der Tenthäligen Reichsführer berufen worden bin. Ich habe das Amt angenommen und werde es auch durchführen, wie man es mir erwartet. Ich werde auch in meinem neuen Wirkungskreis immer SA-Mann bleiben. Ich gehe und bleibe, ich werde mich von euch verabschieden, aber vergess nicht, daß ich euch nie in die Reichswehr, nicht SA-Männer, kämpft in dem Geiste der alten SA. Treu wollen wir bleiben unter dem Führer. Sieh dich, Kampf, Sieg, Sieg, Sieg!

Unter den Kameraden des Reichsbundes Deutscher Arbeiterjugend (RAD) Gruppenführer Weinreich langam durch die Reihen der alten SA-Männer. Von jedem einzelnen, mit dem er in der Kampfzeit eine Seite gefunden hatte, verabschiedete er sich durch einen trübsinnigen Handdruck. Einige letzte herzliche Worte wurden geredet. Jeder der alten Kämpfer fühlte, daß Hans Weinreich die Merseburger SA nicht verlassen wird, denn jetzt ist er zu tief mit ihr durch die Jahre des erlittenen Kampfes um die Macht verbunden. Klammern, die ihm überdrückt wurden, lösten den Dant der SA-Führung auf. Ein feiner Handdruck des Reichsführers wurde auch mit den Führern der Merseburger SA geredet.

Am Entlassung nahm Hans Weinreich ein letztes Mal den

## Vorbeimarsch

ab. Eine tausendköpfige Menge staute sich hier. Die Standartenkapelle nahm Aufstellung und im Paradeschritt befielen die Schritte unter Führung von Standartenführer Schröder vor Merseburgs ältesten Kämpfer.

Hans Weinreich wird am 1. Juni endgültig nach Berlin überstellt. Reichsführer SA, verläßt unser Kameraden und Führer, aber die Weisheit, Hans Weinreich wird an der Spitze der Tenthäligen Reichsführer sein. Er wird aber überall mit der Weisheit, Hans Weinreich wird an der Spitze der Tenthäligen Reichsführer sein. Er wird aber überall mit der Weisheit, Hans Weinreich wird an der Spitze der Tenthäligen Reichsführer sein.

## Gruppenführer Hans Weinreich

als SA-Mann vor ganz andere Aufgaben gestellt ist, als er es bisher zu vollbringen hatte. Er habe einen bedeutenden Wirkungserfolg erhalten. „Wir wissen, daß an der Spitze der Teno ein Mann steht, der in ihr den SA-Geist erhalten wird. Ich habe in gewisser Beziehung sein Erbe übernommen, und ich werde bemüht sein, die von ihm aufgezogene SA, weiterhin in seinem Gedanken zu erziehen. Die Merseburger SA über vertritt ihn, auf alle Zeiten treu zum Führer zu stehen.“

Auch seinen Worten folgten heulende.

Ein letztes Mal sprach nun

## Oberführer Heinz

was darauf hin, daß der Standartenführer des Generalstabes der SA, nun vor ganz andere Aufgaben gestellt ist, als er es bisher zu vollbringen hatte. Er habe einen bedeutenden Wirkungserfolg erhalten. „Wir wissen, daß an der Spitze der Teno ein Mann steht, der in ihr den SA-Geist erhalten wird. Ich habe in gewisser Beziehung sein Erbe übernommen, und ich werde bemüht sein, die von ihm aufgezogene SA, weiterhin in seinem Gedanken zu erziehen. Die Merseburger SA über vertritt ihn, auf alle Zeiten treu zum Führer zu stehen.“

Auch seinen Worten folgten heulende.

Ein letztes Mal sprach nun

## Standartenführer Schröder

das Wort erging, um dem Scheidenden Abschiedsworte auszusprechen. Gruppenführer Weinreich habe in der Teno Kameraden gefunden, die sich in Wort und Tat dem Reichsbund der Tenthäligen verpflichtet haben. Die Teno könne keinen besseren Führer bekommen, als unseren alten Kämpfer Weinreich. Die alten Kämpfer der Merseburger SA werden immer an den ehemaligen Führer denken, denn er habe zur heutigen Größe der SA den Grundstein gelegt.

Geleitet stimmte die SA, in die auf Hans Weinreich ausgebreiteten Heulrufe ein.

## Standartenführer Schröder

das Wort erging, um dem Scheidenden Abschiedsworte auszusprechen. Gruppenführer Weinreich habe in der Teno Kameraden gefunden, die sich in Wort und Tat dem Reichsbund der Tenthäligen verpflichtet haben. Die Teno könne keinen besseren Führer bekommen, als unseren alten Kämpfer Weinreich. Die alten Kämpfer der Merseburger SA werden immer an den ehemaligen Führer denken, denn er habe zur heutigen Größe der SA den Grundstein gelegt.

Geleitet stimmte die SA, in die auf Hans Weinreich ausgebreiteten Heulrufe ein.

# Neuregelung im Aufbau der Deutschen Arbeitsfront

Um den Aufbau der Deutschen Arbeitsfront, wie er in Organisationsplan der DAF, vorgehen ist, reibungslos zu garantieren, und um die großen Werte (Berufstätigen, Krankentätigen usw.), die bei den alten Verbänden vorhanden sind, zu sichern, haben der Reichsführer der DAF und Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Ley, der Stellvertreter des Reichsführers Rudolf Heß und der Führer der Reichsbundgruppen in der DAF, Albert Forster, angeordnet, daß die Dienststellenleiter der DAF, die in Personal-Listen der Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront aufzuführen, die Pflicht haben, mit den Leitern der Dienststellen der alten Verbände, insbesondere der Reichsbundgruppen, bei den Angehörigen in kameradschaftlicher Weise zusammenzuarbeiten.

Dieser Aufbau der DAF, geschieht allmählich. Der Einzug der DAF erfolgt so lange durch die bisher bestehenden Organisationen, bis der Umbau der DAF, vollzogen ist und vom Führer der DAF, der Einzug der Beiträge durch die neuen Dienststellen angeordnet wird.

Jedige Art von Eingriffen in die Dienststellen der alten Verbände, insbesondere Befolgungen von Geschäftsstellen der Reichsbundgruppen der Angehörigen, haben zu unterlassen und sind streng verboten. Dies um so mehr, weil der Dienstleiter dieser Dienststellen zur Vermeidung von wirtschaftlichen Schäden ausdrücklich verboten sind.

Über die Umorganisation der wirtschaftlichen bzw. sozialen Einrichtungen bei den Reichsbundgruppen der Angehörigen ergehen alle Befehle vom Führer der DAF, über den Führer der Reichsbundgruppen der DAF.

Der Aufbau der Reichsbundgruppen der DAF, der nimmst tatkräftig in Angriff genommen, ist dem Reichsführer übertragen.

Dieser Aufbau der Reichsbundgruppen erfolgt nicht nur auf die Mitglieder der Angehörigen, sondern auf alle Mitglieder der DAF.

# Des toten Segelliegers Aufbahrung



Unter Aufsicht der Aufbahrung des im Sandstein-Friedhof verabschiedeten Segelliegers Fritz Jäger, hat als Hinterbliebener Frau Jäger das Leben, es fand im Zeichen des Kampfes. Im Hintergrund sind die Aufbahrung des toten Segelliegers zu sehen.

zund der Aufbahrung des toten Segelliegers Fritz Jäger, hat als Hinterbliebener Frau Jäger das Leben, es fand im Zeichen des Kampfes. Im Hintergrund sind die Aufbahrung des toten Segelliegers zu sehen.







Aus Mitteleuropa

Historische Gedenkfeier in Halberstadt

Vom Zuge geföhrt. † Bitterfeld. Der Major Max Wluta wurde auf dem Bahndamper der Strecke Bitterfeld-Mühlentien aufgefunden. Es liegt ohne Zweifel Selbstmord vor.

Albrecht des Bären Grundsteinlegung zur Gründung des brandenburgisch-preussischen Staates auf dem Halberstädter Reichstag.

Grauenvoller Flammenobd.

† Schöneberg (Wst). In einem Unfall von Unerwarteter Tragweite ereignete sich am 28. Mai in der Nähe des Halberstädter Reichstags ein schwerer Brand in einem großen Lager für Petroleum und zündete dieses an. Sie trag 100000 Mark Schaden an. Der Brand wurde durch die geringe Menge Stroh in den Kisten durch die Verengung der Gänge.

Halberstadt. Auf dem Domplatz zu Halberstadt, der von den alten Türmen der Stadt umgeben ist, wurde am 28. Mai 1180 die Grundsteinlegung zur Gründung des brandenburgisch-preussischen Staates durch Albrecht des Bären vollzogen. Die Feier wurde durch den Reichstag in Halberstadt am 28. Mai 1180 eingeleitet.

Motorbrandung. — Ein Schwerverkehr.

† Köpenick. Als der 21jährige Bergmann Franz Timpan aus Oberberg mit seinem Kraftwagen in schnellem Tempo die Burgstraße überfuhr, fiel er von dem Wagen ab und wurde durch den Zusammenstoß mit einem anderen Kraftwagen schwer verletzt. Er wurde in das Krankenhaus eingeliefert und ist jetzt noch im Krankenhaus.

Erträge von Rassen und Vieh sind es, die damals viel wieder in Halberstadt zu Gort waren, im Innern und auf dem Domplatz haben die Halberstädter die Feier der Grundsteinlegung zur Gründung des brandenburgisch-preussischen Staates durch Albrecht des Bären vollzogen.

Selbstmord eines Schwertkämpfers.

† Herzberg (Ostf.). Der Schwertkämpfer Otto Lange wurde in seinem Schuppen erhängt aufgefunden. Die Gründe, die zu dem Tod geführt haben, sind unbekannt.

Der Reichstag in Halberstadt am 28. Mai 1180 wurde durch den Reichstag in Halberstadt am 28. Mai 1180 eingeleitet. Die Feier wurde durch den Reichstag in Halberstadt am 28. Mai 1180 eingeleitet.

Die Alra Bieneke abgeholt.

† Senftenberg (Schw.). Der frühere Bürgermeister Bieneke ist mit dem Alra Bieneke abgeholt worden. Die Alra Bieneke ist ein sehr seltenes Insekt, das nur in der Gegend von Senftenberg vorkommt.

Die Feier beginnt am 2. Juni und dauert bis zum 10. Juni. Die Feier wird durch den Reichstag in Halberstadt am 28. Mai 1180 eingeleitet. Die Feier wird durch den Reichstag in Halberstadt am 28. Mai 1180 eingeleitet.

Friedhofsgärtner als Blumenliebhaber.

† Köpenick. Ein Friedhofsgärtner hat sich als Blumenliebhaber erwiesen. Er hat eine große Anzahl von seltenen Blumen in seinem Garten angebaut.

Ein Messer vom Lehrling tot aufgefunden.

† Senftenberg. Ein Messer wurde in der Wohnung eines Lehrlings gefunden. Die Polizei hat die Wohnung durchsucht und das Messer gefunden.

Schwerer Sturz von Montagegrüßer.

† Schöneberg. Ein Arbeiter ist von einem Montagegrüßer schwer verletzt worden. Er wurde in das Krankenhaus eingeliefert und ist jetzt noch im Krankenhaus.

Wegen Unterdrückung ins Gefängnis.

† Halberstadt. Ein Arbeiter ist wegen Unterdrückung ins Gefängnis eingeworfen worden. Er wurde wegen Unterdrückung ins Gefängnis eingeworfen.

Am Waisenhof verstorben.

† Schöneberg. Ein Kind ist am Waisenhof verstorben. Die Ursache des Todes ist unbekannt.

Ein Messer vom Lehrling tot aufgefunden.

† Senftenberg. Ein Messer wurde in der Wohnung eines Lehrlings gefunden. Die Polizei hat die Wohnung durchsucht und das Messer gefunden.

Größtes Vogelsterben in der Wüste.

† Waisenberg. Ein großer Vogelsterben ist in der Wüste beobachtet worden. Die Ursache des Vogelsterbens ist unbekannt.

Schloß Siebenbrunn

Roman von Rudolf Andel. Copyright 1934 für den Buchvertrieb bei Hans Müller Verlag, Leipzig O. 5.

Am Waisenhof verstorben.

† Schöneberg. Ein Kind ist am Waisenhof verstorben. Die Ursache des Todes ist unbekannt.

Ein Messer vom Lehrling tot aufgefunden.

† Senftenberg. Ein Messer wurde in der Wohnung eines Lehrlings gefunden. Die Polizei hat die Wohnung durchsucht und das Messer gefunden.

Größtes Vogelsterben in der Wüste.

† Waisenberg. Ein großer Vogelsterben ist in der Wüste beobachtet worden. Die Ursache des Vogelsterbens ist unbekannt.

Schloß Siebenbrunn

Roman von Rudolf Andel. Copyright 1934 für den Buchvertrieb bei Hans Müller Verlag, Leipzig O. 5.

Am Waisenhof verstorben.

† Schöneberg. Ein Kind ist am Waisenhof verstorben. Die Ursache des Todes ist unbekannt.

Ein Messer vom Lehrling tot aufgefunden.

† Senftenberg. Ein Messer wurde in der Wohnung eines Lehrlings gefunden. Die Polizei hat die Wohnung durchsucht und das Messer gefunden.

Größtes Vogelsterben in der Wüste.

† Waisenberg. Ein großer Vogelsterben ist in der Wüste beobachtet worden. Die Ursache des Vogelsterbens ist unbekannt.

Schloß Siebenbrunn

Roman von Rudolf Andel. Copyright 1934 für den Buchvertrieb bei Hans Müller Verlag, Leipzig O. 5.

Am Waisenhof verstorben.

† Schöneberg. Ein Kind ist am Waisenhof verstorben. Die Ursache des Todes ist unbekannt.

Ein Messer vom Lehrling tot aufgefunden.

† Senftenberg. Ein Messer wurde in der Wohnung eines Lehrlings gefunden. Die Polizei hat die Wohnung durchsucht und das Messer gefunden.

Größtes Vogelsterben in der Wüste.

† Waisenberg. Ein großer Vogelsterben ist in der Wüste beobachtet worden. Die Ursache des Vogelsterbens ist unbekannt.

Schloß Siebenbrunn

Roman von Rudolf Andel. Copyright 1934 für den Buchvertrieb bei Hans Müller Verlag, Leipzig O. 5.

Am Waisenhof verstorben.

† Schöneberg. Ein Kind ist am Waisenhof verstorben. Die Ursache des Todes ist unbekannt.

Ein Messer vom Lehrling tot aufgefunden.

† Senftenberg. Ein Messer wurde in der Wohnung eines Lehrlings gefunden. Die Polizei hat die Wohnung durchsucht und das Messer gefunden.

Größtes Vogelsterben in der Wüste.

† Waisenberg. Ein großer Vogelsterben ist in der Wüste beobachtet worden. Die Ursache des Vogelsterbens ist unbekannt.

Schloß Siebenbrunn

Roman von Rudolf Andel. Copyright 1934 für den Buchvertrieb bei Hans Müller Verlag, Leipzig O. 5.

Am Waisenhof verstorben.

† Schöneberg. Ein Kind ist am Waisenhof verstorben. Die Ursache des Todes ist unbekannt.

Ein Messer vom Lehrling tot aufgefunden.

† Senftenberg. Ein Messer wurde in der Wohnung eines Lehrlings gefunden. Die Polizei hat die Wohnung durchsucht und das Messer gefunden.

Größtes Vogelsterben in der Wüste.

† Waisenberg. Ein großer Vogelsterben ist in der Wüste beobachtet worden. Die Ursache des Vogelsterbens ist unbekannt.

Namen „Ella-Brandström-Strasse“ führt. Auf Anordnung der Ortsgruppe Sonnenberg der Reichsbewegung ehemaliger Kriegesgefangener „vollzieht die Grabmalerrichtung damit einen Akt des Dankes an jene heldenmütigen Kämpfer der deutschen Kriegesgefangenen in Rußland, die es verdient, daß ihr Name der Nachwelt überliefert wird. Schmelzer Ella, die durch ihr freundliches Wirken in den Lagern und Krankenhäusern der Kriegesgefangenen überall Anerkennung und Verehrung gefunden hat, ist diejenige, die den Namen „Der blonde Engel von Sibirien“ bekam.

Sechsz Jahre Zuchthaus

gegen den „Räuber“ Zuchthaus beantragt. † Halberstadt. In dem Strafverfahren gegen den früheren Zuchthausleiter in Berlin, den „Räuber“ Eugen Zander und seine Mitläuferin Margarethe Reichsmühl, die auf dem Zuchthaus am Donnerstag die auf das Ergebnis der Verhandlung gerichteten Aussagen gaben, ist die Angeklagte Zander am 28. Mai 1934 zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Das Urteil des Landgerichts wird am Sonnabend, den 3. Juni, im Zuchthaus am 28. Mai 1934 verkündet werden. Die Angeklagte Zander ist eine 40-jährige Frau, die in der Zuchthaus am 28. Mai 1934 verurteilt worden ist. Die Angeklagte Zander ist eine 40-jährige Frau, die in der Zuchthaus am 28. Mai 1934 verurteilt worden ist.

Aus Halle und Umgebung

Strafkläger zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt

† Halle. Vor dem hiesigen Schwurgericht fand am Mittwoch eine Urteilsverlesung statt. Die Angeklagten wurden zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Zu nichtigen Gründen war es damals zwischen vier jungen Leuten auf der Straße zu Streitigkeiten gekommen. Am Ende der Streitigkeiten wurde einer der Beteiligten zu Boden und wurde mit dem Kopf auf den Kopf geschlagen. Die Angeklagten wurden zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

† Halle. Der Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

† Halle. Der Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

† Halle. Der Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

† Halle. Der Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

† Halle. Der Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

† Halle. Der Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

† Halle. Der Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle. Die Rebentender inbisher Geleitet kommt nach Halle.

Ein Messer vom Lehrling tot aufgefunden.

† Senftenberg. Ein Messer wurde in der Wohnung eines Lehrlings gefunden. Die Polizei hat die Wohnung durchsucht und das Messer gefunden.

Größtes Vogelsterben in der Wüste.

† Waisenberg. Ein großer Vogelsterben ist in der Wüste beobachtet worden. Die Ursache des Vogelsterbens ist unbekannt.

Schloß Siebenbrunn

Roman von Rudolf Andel. Copyright 1934 für den Buchvertrieb bei Hans Müller Verlag, Leipzig O. 5.

Am Waisenhof verstorben.

† Schöneberg. Ein Kind ist am Waisenhof verstorben. Die Ursache des Todes ist unbekannt.

Ein Messer vom Lehrling tot aufgefunden.

† Senftenberg. Ein Messer wurde in der Wohnung eines Lehrlings gefunden. Die Polizei hat die Wohnung durchsucht und das Messer gefunden.

Größtes Vogelsterben in der Wüste.

† Waisenberg. Ein großer Vogelsterben ist in der Wüste beobachtet worden. Die Ursache des Vogelsterbens ist unbekannt.

Schloß Siebenbrunn

Roman von Rudolf Andel. Copyright 1934 für den Buchvertrieb bei Hans Müller Verlag, Leipzig O. 5.

Am Waisenhof verstorben.

† Schöneberg. Ein Kind ist am Waisenhof verstorben. Die Ursache des Todes ist unbekannt.

Ein Messer vom Lehrling tot aufgefunden.

† Senftenberg. Ein Messer wurde in der Wohnung eines Lehrlings gefunden. Die Polizei hat die Wohnung durchsucht und das Messer gefunden.

Größtes Vogelsterben in der Wüste.

† Waisenberg. Ein großer Vogelsterben ist in der Wüste beobachtet worden. Die Ursache des Vogelsterbens ist unbekannt.





Familien-Nachrichten

(Aus anderen Blättern entnommen.)
Geboren:
Kraumburg: Elfriede Schubert, August, Friedrich Schubert, 1.2.
Gefahren:
Quercfurt: Wm. Elisabeth Furde geb. Schirmer.
Tod:
Hitzsch: 9.3.
Hohenmöhlen: Elfriede Dehio.
Bekanntmachung
Die Verleihungsgelb der Kirchen...

Rundfunk-Programm Reichsfunk Leipzig

382.2. Juchelender Dresden 382.2
Leipzig: Sonntag, 2. Juni
5.55: Für den Bayern, — 6.00: Berlin: Gummholtz, 6.20: Rheinberg: Antikontaktable der...

Deutschlandsfender

Deutschlandsfender Sonntag, 2. Juni
5.45: Leipzig: Wetter, — 5.50: Radio, — 6.00: Berlin: Gummholtz, — 6.15: Landesfunk, — 6.20: Rheinberg: Antikontaktable...

Bekanntmachungen der Stadt Merseburg

Schweinezählung am 4. Juni 1934.
Am 4. Juni 1934 findet auf Anordnung der Reichsregierung eine Schweinezählung statt, die der zugehörige Halber gegolft werden, die im Monaten März, April und Mai 1934 geboren worden sind.
In Verbindung mit der Schweinezählung hat eine betriebsweise Erhebung über den Anbau von Roggen, Weizen, Spelz und Gerste in der Untergebiete nach Winter- und Sommerfrucht sowie von Futter zu erfolgen.
Die Zählung, die von ehrenamtlichen Zählern durchgeführt wird, dient lediglich volkswirtschaftlichen Zwecken. Die Erhebungen unterliegen dem Amtsgeheimnis und dürfen insbesondere nicht für Zwecke der Steuererhebung verwendet werden.
Die Zählung bis zu sechs Monaten oder mit Gebühre bis zu 10000 Mark wird befristet befristet, der vorläufige ein Anzeiger zu der er auf Grund der Bundesgesetzgebung vom 30. Januar 1917 (RGBl. S. 81) aufgeführt wird, nicht erhaltet oder wesentlich unrichtig oder unvollständig Angaben macht; auch Personen, deren Schweine, deren Anbauverhältnisse worden ist, im Urteil für „dem Staate verfallen“ erklärt werden.
Merseburg, den 24. Mai 1934.
Der Oberbürgermeister.
192/51.
Abwehung mangelfest eingetragter Baugelände.
An letzter Zeit ist es häufig vorgekommen, daß von den Bauherren außerhandlungsmäßig Bauentwürfe der Bauämter zur Genehmigung vorgelegt worden sind. Die Bauämter ist nicht begehrt, die diese teilweise ungenügenden Bauentwürfe, z. B. sogar nur Schmierzeichnungen von Plänen wegen zu geringen Maßstabes und somit den Bauordnungsstellen Arbeit und Brot zu nehmen.

Nicht der Preis entscheidet, sondern allein der Erfolg!
Die kleine Anzeigekarte ist unerreicht in ihrer Wirkung!
Deshalb sparen Sie, wenn Sie Ihre Klein-Anzeige im Merseburger Korrespondent — Mitteldeutsche Neueste Nachrichten, der größten führenden Heimatzeitung des Merseburger Industriegebietes, aufgeben

1 Zimmer, 1 Bett
1 Zimmer, 2 Bett.
2 Zimmer
3 Zimmer
4 Zimmer
5 Zimmer
6 Zimmer
7 Zimmer
8 Zimmer
9 Zimmer
10 Zimmer

15 Jahre
Erebnisse jahrzehntelanger Erfahrungen:
Jubiläums-Schokolade Bitter
100 g Tafel 32 Pfg.
Jubiläums-Mischung
zusammengestellt aus den feinsten Stücken unserer gesamten Pralinen-Abteilung im Colophonfabrik, 145 g 75 Pfg.
Burgstraße Nr. 5

Neue Kinderwagen-Modelle
in leichtem Aussehen
Kleiner, leichter, billiger

Die neuesten
Moden-Alben
Sommer 1934
sind vorrätig bei
Th. Rößner, Leuna
Industriest. 1, Tel. 2323

Sch werde in Zukunft beratige Baugesetze, die zeichnerisch völlig ungenügend bearbeitet sind, oder die den bauamtlichen zu stellenden Anforderungen nicht genügen, unzulässig zurückweisen. Die dadurch erscheinenden Verzögerungen und Mehrkosten haben sich die beteiligten Bauherren selbst zuzurechnen.
Merseburg, den 28. Mai 1934.
B. P. — 34.
Rechtsanwaltschaft für Eigenheim.
Neuen Anträgen auf Genehmigung von Rechtsbauarbeiten kann nicht mehr entgegen werden.
Im übrigen ist die Frist für die Bauanmeldung der besagten Bauarbeiten bis spätestens zum 31. März 1935 verlängert.
Merseburg, den 30. Mai 1934.
VII. — H.
Der Oberbürgermeister.
Feststellung eines Fluchtpfandes.
Nachdem der für das Gelände zwischen Auhof, Bismarck, Mühl-, Schützenstraße, Kreuzweg und Schützenweg aufgestellten Fluchtpfandes auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 in der Zeit vom 2. Dezember bis 31. Dezember 1932 zu jedem manns Eintritte offengegeben hat und die dagegen erhobenen Eintritte im Verordnungswege zurückgenommen worden sind, wird der Plan auf Grund des § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 förmlich festgestellt.
Der Fluchtpfandes liegt am 4. Juni d. J. im Stadterwerbungsamt (Verwaltungsgebäude II, Eingang Siedlung) während der Dienststunden zu jedem manns Eintritte offen.
Merseburg, den 29. Mai 1934.
VII. V. A. — 34.
Der Oberbürgermeister.

..... und deshalb ein- für allemal:
Die Schuhe putzt man mit
Erdal
Bild einer Person, die eine Schuhputzmaschine bedient.

Stichtung! Biöfien Stichtung!
Sonntag, den 3. Juni, findet
groß. Mädchenball
statt. Anfang 8 Uhr, Ende?
Dazu laden freundlichst ein
Die jungen Mädchen. Der Wirt.
Wallendorf
zu untern am Sonabend, dem
2. Juni, abends 8 Uhr, stattfindenden
Kranzkränzen
laden wir freundlichst ein.
Eintritt u. Lang frei!
Kranzkränzen
Wirtshaus Wallendorf.

Schützengesellschaft
Röffen
Sonntag, den 3. Juni 1934:
Königschießen
Ab 18 Uhr: Großer Festball
im Gasthaus Göhlich
Hierzu laden freundlichst ein: Der Vorstand. Der Wirt.
Leuna- und Sportverein
Daspig e. V. Leuna

Lützen
Zinnarbeiten I.
Inferate, Druck-
indien, Zeichnungs-
stellungen, Be-
stellungen um
bet.
Berth. Pfeiffer,
Wühlkämmer, 87,
Annahme von
Bestellungen,
Friedrichstr. 81,
Lützen.
Sonntag, den 3. Juni, abends 8 Uhr
groß. Gartenkonzert
ausgeführt vom Musikzug der Stände-
wehr 19 unter Leitung v. M. V. S.
Korn-Strüßmann.
Mädchen: Deutscher Tanz
Bei ungenügender Bitterung findet
das Konzert im Ganzen statt.
Eintritt: einlos. Anfang 8 Uhr.
Bahnhof Niederbuna
Sonntag, den 3. Juni, abends
8 Uhr, abends 8 Uhr, abends 8 Uhr
Bald mozu freundlichst ein-
laden
Der Wirt.

Wir liefern sämtliche
Funk-Zeitschriften
und Jede Funk-Literatur
Außerhalb Merseburg-Leuna
werden alle notwendigen Zusen-
dungen durch unsere M. R.
Schlager p. n. 8 1/2 H. zugestellt.
Th. Rößner
Zweigstelle Leuna
Industriest. 1
Fernruf-Sammelnummer 2323.

6 kleine Enten
zu verkaufen
Mühlstraße 73b.
7 kleine Gänse
zu verkaufen.
Offen Str. 3.
Eis. Stubenofen
mit Kochherd zu
verkaufen.
Bismarckstraße 10.

Großgemeinde
Leuna
Annahme von Sinter-
nahmen, Druck-
schneidmaschinen,
Betriebs- u. Betriebs-
stellungen, Behälter,
Wagen, etc.
Industriest. 1
Telefon 2323
2. Reichsstraße 17.
3. Reichsstraße 17.
4. Reichsstraße 17.
5. Reichsstraße 17.
6. Reichsstraße 17.
7. Reichsstraße 17.
8. Reichsstraße 17.
9. Reichsstraße 17.
10. Reichsstraße 17.

Wermutwein
magenstärkend, v.
Tab., 7. Alter 40 J.
Speise-Syngin 1/2
32 J.
Rüben, 1. 27 J.
H. Speiser
Reichsstraße 17.
Dienstknecht
16-17 Jahre feinst
Jugend
Herbst 20
1. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
2. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
3. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
4. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
5. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
6. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
7. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
8. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
9. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
10. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.

Ordn. Mädchen
auf Land gesucht
Niele,
Nieder-Globin.
Aufwartung
nicht unter 18 J.
für den ganzen
Tag gesucht.
Kernmarkt 39.
Jung. Wolfshund
in gute Hände zu
vergeben. 3. ertr.
in d. Gef. d. St.

Privat-
Druckfachen
mit
Einladungen
Ankündigungen
Berufungsanzeigen
Befehlsbogen
Befehlsbogen
fertig aus modernen Kün-
stlerischen schnell und preiswert
Druckerei
Th. Rößner
Merseburg — Leuna

das ist heute
wohl ganz selbst-
verständlich!
Aber
denken Sie dabei an mein
gutes altes Bettenhaus!

Metall-Bettstellen
mit Patentmatr. 14.50 16.75
19.50 22.- 25.- 28.- 32.- 36.-
Stahldrahtmatrizen
magenstärkend, v.
Tab., 7. Alter 40 J.
Speise-Syngin 1/2
32 J.
Rüben, 1. 27 J.
H. Speiser
Reichsstraße 17.
Dienstknecht
16-17 Jahre feinst
Jugend
Herbst 20
1. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
2. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
3. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
4. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
5. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
6. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
7. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
8. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
9. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.
10. Kutfcher
Wirtshaus
Reichsstraße 17.

Welche Frau muß länger waschen?
Die Frau rechts muß länger waschen.
Bei ihr ist ja der ganze Kamm noch in der
Wasche. Bei der Frau links dagegen ist es
schon im Einweichwasser. Wie kommt das?
Weil bei der Frau rechts nur die äußere
Schicht des Haares im Einweichwasser
steht, bei der Frau links aber der
ganze Kamm.
Reichsstraße 17.
H. Speiser

Ennscheim, 1755
An August Jacobi & Co. Darmstadt
Senden Sie mir kostenlos eine
Verkaufspapier-Broschüre.
Name
Ort
Straße
Bild einer Frau, die einen Kamm wascht.







# Weltberichterstattung

## Mittelschweizerische Neueste Nachrichten

Erhalten täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis monatlich 1.20 RM. Abbestellung bis zum 1. Juni 1934. Die Redaktion behält sich das Recht vor, die Beiträge zu kürzen. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Meinungen der Verfasser. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Meinungen der Verfasser.

mit den Beilagen: „Mittelschweizerische Zeitschrift“, „Die Heimat“, „Saar und Elbe“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Der Arbeitsmarkt“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jugend und Film“, „Wandern und Reisen“, „Musik und Kraftsport“, „Unsere junge Welt“.

Verlagspreis: Für den deutschsprachigen Leserkreis 4 Pf. im Abonnement monatlich 1.20 RM. Abbestellung bis zum 1. Juni 1934. Die Redaktion behält sich das Recht vor, die Beiträge zu kürzen. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Meinungen der Verfasser.

Nr. 125

Freitag, den 1. Juni 1934

60. Jahrgang

### Pessimismus in Genf

## Wortlaut der Abrüstungskonferenz

Nur der italienische Plan noch als Ausweg aus der Sackgasse / Das einheitliche Straßenrecht am 1. Oktober in Kraft / Dr. Goebbels über die Volksverbundenheit des Theaters

## Die letzten Hoffnungen durch Barthou zerstört

Der Genfer „Times“-Berichterstatter zur Lage.

London, 1. Juni. (D.N.B.) Der „Times“-Berichterstatter legt in seiner Meldung aus Genf, wo man die Abrüstungskonferenz schon als gescheitert betrachtet, die letzten Hoffnungen auf fruchtbarerem Boden nieder. Er hat die letzten Hoffnungen auf fruchtbarerem Boden nieder. Er hat die letzten Hoffnungen auf fruchtbarerem Boden nieder. Er hat die letzten Hoffnungen auf fruchtbarerem Boden nieder.

sehen in Verhandlungen auf der Grundlage der Russen-Entschlüsse die einzige weitere Möglichkeit. Die Abrüstungskonferenz könne als beendet betrachtet werden. Sondergen pessimistisch. London, 1. Juni. (D.N.B.) Der Präsident der Abrüstungskonferenz, Sondergen, hat am Donnerstagabend einem Reuters-Berichter folgende Erklärung abgegeben. Die Lage ist in den 2 1/2 Jahren seit Beginn der Abrüstungskonferenz niemals kritischer gewesen als jetzt. Sie wird hoffnungslos werden, wenn nicht eine schnelle Änderung eintritt. Die Lage ist sehr ernst, die Delegationen äußern sich zurückhaltend, ihre Stellung barzulegen, und die Befreiungen werden nichtig gemacht in der nächsten Sitzung des Hauptauschusses für den Abend.

### Das französische Kabinett billigt Barthous Rede.

Paris, 1. Juni. (D.N.B.) Unter dem Vorsitz von Ministerpräsident Doumergue fand ein Kabinettsrat statt, in dem der aus Genf zurückgekehrte Marineminister Piétri über die Verhandlungen des Hauptauschusses der Abrüstungskonferenz und die Haltung der französischen Delegation Bericht erstattete. In der Sitzung der Beratungen ausgeprochenen antizipierten Mitteilung heißt es:

„Der Kabinettsrat billigte vollinhaltlich die Stellungnahme des Marineministers und erwiderte dem Präsidenten, Herrn Barthou zur Kenntnis zu bringen, daß seine Rede den Standpunkt der Regierung und die Politik der französischen Politik getreu zum Ausdruck gebracht habe.“

### Eröffnung der Rasttagung Verhandlung des Chaco-Streitfalles.

Genf, 1. Juni. (D.N.B.) Der Rasttagungsrat eröffnete am Donnerstagmorgen seine außerordentliche Sitzung in den Chaco-Streit. Die Verhandlungen werden von dem Präsidenten der Rasttagung, Herrn Barthou, eröffnet werden. Die Verhandlungen werden von dem Präsidenten der Rasttagung, Herrn Barthou, eröffnet werden. Die Verhandlungen werden von dem Präsidenten der Rasttagung, Herrn Barthou, eröffnet werden.

## Der unlogische Barthou

Die Abrüstungsdebatte in Genf ist in der Ausdrucksänderung zwischen Sir John Simon und Barthou auf ihren Höhepunkt gelangt. Beide haben von „Brüder“ gesprochen. Aber während der englische Außenminister an die Überbrückung der Riß dachte, die die Standpunkte der verschiedenen Parteien noch voneinander trennt, und die Frage als die einzige begründete, auf die es jetzt ankommt, sprach Herr Barthou von der „Brüder“ zwischen den französischen Parteien. Er hat sich bemüht, sich nachzugeben, daß Frankreich sich in den diplomatischen Verhandlungen der letzten sieben Monate immer der gleichen Haltung befleißigt habe, daß eine innere Kontinuität seine Politik in der Abrüstungsfrage vom ersten bis zum letzten Tage zusammenfasse. Es ist kein Wunder, daß bei einer so verständlichen Einstellung — dem Willen zum Ausgleich und zur Verständigung auf der einen Seite, der völlig egoistischen Bestrebungen der Dinge auf der anderen — die Brücke, auf die es jetzt ankommt, nicht gelingen würde. Man scheint auch in Genf von der Seite der Rasttagung, die den englischen und den französischen Standpunkt trennt, so erfordern zu sein, daß man für den Donnerstag die Fortsetzung der Debatte unterbricht und erst am Freitag die Konferenzsitzungen wieder aufnehmen will. Schließlich hat inzwischen berichtet werden die letzte Gegenüberstellung eines abzumachen, um so überhaupt die Möglichkeit zu einer weiteren Debatte zu schaffen.

### Einigung über die Saarabstimmung?

Genf, 1. Juni. In dieser Nacht wurde der Abrüstungskonferenz nach mehrtägigen Verhandlungen zwischen den Vertretern Deutschlands, Italiens und Frankreichs Formulierungen für die Lösung der Abstimmungsfrage im Saargebiet festgelegt. Die den Rasttagungsrat übermittelten Formulierungen sind. Man erwartet eine Entscheidung bis Freitag mittag.

### Venezuela ehrt den Reichspräsidenten

Berlin, 1. Juni. (D.N.B.) Reichspräsident von Hindenburg empfing den Gesandten der Vereinigten Staaten von Venezuela, Dr. Dagnino Kenny, der ihm im Namen des Präsidenten, General Gomez, als höchster Auszeichnung seines Landes die Order des Ordens des Reichers überreichte. Diese Ehrung ist der Dank für die letzten des Herrn Reichspräsidenten erfolgreiche Bemühungen eines Ehrenbürgers anlässlich des 25jährigen Regierungsjubiläums des Präsidenten von Venezuela.

### Englischer Journalist ausgewiesen

Genf, 1. Juni. (D.N.B.) Der Berliner Reichsreporter Stephan Steffen, der in Genf für die „Welt“ arbeitete, wurde von der Abrüstungskonferenz ausgewiesen. Die Gründe sind nicht bekannt.

### Rückblick auf die Kunst des Jahres

Dresden, 1. Juni. (D.N.B.) In Dresden ist am Donnerstagabend die Tagung der Reichsregierung für die Kunst des Jahres 1933 eröffnet worden. Die Tagung wird von dem Reichsminister für Kunst und Wissenschaften, Dr. Goebbels, eröffnet werden. Die Tagung wird von dem Reichsminister für Kunst und Wissenschaften, Dr. Goebbels, eröffnet werden. Die Tagung wird von dem Reichsminister für Kunst und Wissenschaften, Dr. Goebbels, eröffnet werden.

## Italienische Stimmen

Mailand, 1. Juni. (D.N.B.) Die italienische Presse gibt die Rede Barthou bei der Generalversammlung der Abrüstungskonferenz in breiten Auszügen wieder. Das Urteil geht über einmütig dahin, daß namentlich das Schicksal der Konferenz einträglich beurteilt ist.

### Rückblick auf die Kunst des Jahres

Dresden, 1. Juni. (D.N.B.) In Dresden ist am Donnerstagabend die Tagung der Reichsregierung für die Kunst des Jahres 1933 eröffnet worden. Die Tagung wird von dem Reichsminister für Kunst und Wissenschaften, Dr. Goebbels, eröffnet werden. Die Tagung wird von dem Reichsminister für Kunst und Wissenschaften, Dr. Goebbels, eröffnet werden. Die Tagung wird von dem Reichsminister für Kunst und Wissenschaften, Dr. Goebbels, eröffnet werden.

### Rückblick auf die Kunst des Jahres

Dresden, 1. Juni. (D.N.B.) In Dresden ist am Donnerstagabend die Tagung der Reichsregierung für die Kunst des Jahres 1933 eröffnet worden. Die Tagung wird von dem Reichsminister für Kunst und Wissenschaften, Dr. Goebbels, eröffnet werden. Die Tagung wird von dem Reichsminister für Kunst und Wissenschaften, Dr. Goebbels, eröffnet werden. Die Tagung wird von dem Reichsminister für Kunst und Wissenschaften, Dr. Goebbels, eröffnet werden.

